



Foto: Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Rhein-Wupper e.V.

Metall- und Elektrobranche: neue Wege in der Berufsinformation

Der neue InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie setzt neue Maßstäbe jugendgerechter Berufsinformation. Im August gastierte das Spezialfahrzeug an Schulen in Leverkusen.

Auf der Suche nach Fachkräften von morgen geht auch der Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Rhein-Wupper e.V. neue Wege. „Bereits seit mehr als 25 Jahren setzen die Arbeitgeberverbände auf mobile Berufsinformationen, um die Attraktivität ihrer Ausbildung hervorzuheben“, unterstreicht Rechtsanwalt Andreas Tressin, Geschäftsführer der Unternehmerverbände Rhein-Wupper. Zentrales Medium sind dabei die „InfoMobile“ der M+E-Industrie. An Bord der zweigeschossigen InfoTrucks werden Jugendliche an M+E-typischen Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge ken-

nenlernen und die Faszination Technik praxisnah und intuitiv“ erleben, weiß der Geschäftsführer zu berichten. So können sie unter Anleitung eine computergesteuerte CNC-Messmaschine programmieren und ein Werkstück selbst fertigen. Begleitet werden die Exponate durch interaktive Aufgabenstellungen und Hintergrundinfos auf Tablets.

„Das gemeinsam mit Pädagogen und Experten entwickelte Einsatzkonzept erfüllt alle Erwartungen der Schulen an moderne Berufsinformation. So bietet der neue M+E-InfoTruck nun Platz für eine ganze Klasse und ermöglicht es den Lehrkräften, die Klasse bei ihrem Besuch zu begleiten. Mit den zwei Etagen hat das Beraterteam zudem die Möglichkeit, die handlungsorientierten und theoretischen Inhalte stärker zu trennen“, so Tressin.